

KiGo 6-9: Frieden zu verschenken

Ruhr-Süd/Bochum-Nord. Am 9. Juni 2024 fand in Bochum-Nord der KiGo 6-9 unter dem Motto "Frieden und Vergeben" statt. Die Kinder in der Altersgruppe 6 bis 9 Jahre sahen zunächst ein kleines Rollenspiel.

Achim, Christian und Ramona spielten den Kindern eine moderne Variante des Gleichnisses vom Schalksknecht (Matthäus 18,21-35) vor.

Im Anschluss stellte sich die Frage, was passiert, wenn man etwas ausleiht und es nicht zurückbekommt. Einem guten Freund kann man das schnell vergeben, ein Anderer muss die geliehene Sache wiedergeben oder ersetzen - da waren sich die Kinder schnell einig.

„Wenn dies aber mal nicht klappt, entsteht schnell Streit“, fasste eine Lehrkraft zusammen. Mit Hilfe eines Gymnastikbandes veranschaulichten die Lehrkräfte, was passiert, wenn man in Streit gerät - man gehe auseinander. „Und wenn jetzt einer weggeht und loslässt…“ sagte eine Lehrkraft. „… dann tut es weh“, antworteten die Kinder. Daher sollten die Kinder nun überlegen, wie man wieder Frieden schließen und behalten kann.

Die Antworten schrieb Anette auf Wimpelkarten und Susanne half den Kindern, diese an einer Schnur zu befestigen, sodass eine „Friedens-Wimpelketten“ entstand.

Nach dem Vortrag einer Geschichte nach Mahatma Gandhi über einen König, der wissen wollte, wie man Frieden bekommt, pflanzten die Kinder noch „Friedensblumen“ ein.

Kindergottesdienst

Dem anschließenden Kindergottesdienst lag das Wort aus Matthäus 6,12 „Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern“ zugrunde. Priester Jörg Libuda wies darauf hin, dass Frieden nur durch Vergebung zu erreichen sei. Durch mehrere mit Sand gefüllten Tabletts wurde den Kinder anschaulich verdeutlicht, wie Gott den Menschen die Sünde vergibt. „Also sollen auch wir unserem Nächsten vergeben“, so Priester Libuda.

Nach dem Gottesdienst erhielten alle Geburtstagskinder noch ein Geburtstagsständchen.

Zuletzt verabschiedete das KiGo-Team die großen Kinder aus dem KiGo 6-9 und wünschte ihnen viel Spaß im neuen KiGo 10-14.

24. Juni 2024

Text: Ramona Wortmann

Fotos: Ramona Wortmann, Christian Lindgraf






